



Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

Nr. 1/2025

Versanddatum: 23.1.2025

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Do, 20. Februar 2025

[Phänologie](#) am 22.01.2025, Pfäffikon SZ

Die Behandlungsempfehlungen beziehen sich auf die folgenden phänologische Daten:



Gala Galaxy,
Stadium 00/A



Kaiser Alexander,
Stadium 00/A



Kordia,
Stadium 00/A



Fellenberg,
Stadium 00/A

Fotos: David Szalatnay

Die aktuell frostigen Temperaturen ohne Schnee reduzieren hoffentlich einige Schädlinge.

Termine

- 16. Schweizerische Hochstammtagung, BBZN, Hohenrain, 7.2.2025
(Anmeldeschluss: 27.1.25)
- Schweizer Obstkulturtag, Tier & Technik, St. Gallen, 21.2.2025
- Mosterei-Seminar, SOV & ZHAW, Wädenswil, 26.2.2025
- Breitenhoftagung, Agroscope, Wintersingen, 25.5.2025
- Güttingertagung, Agroscope, Güttingen, 16.8.2025

Grundlagen dieses Mittellandbulletin sind die Broschüren der Agroscope und FiBL

[Agroscope Transfer
Nr. 513](#)



[Agroscope Transfer
Nr. 514](#)



[Betriebsmittelliste
des FiBL](#)



[Bio Pflanzenschutz
Kernobst](#)



[Bio Pflanzenschutz
Steinobst](#)



(aktueller Transferlink
folgt Ende Januar)

Die unterjährigen Änderungen werden separat, aber am gleichen Ort wie die Mittelliste abgelegt werden.

Hinweise der Redaktion

Diese überregionale Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge sowie eine Auswahl der möglichen Bekämpfungsmassnahmen.

Verbindlich sind die ordentlich bewilligten Pflanzenschutzmittel. Im Zweifelsfall gelten die Originaldokumente der Zulassung. Wir sind bemüht, diese Mitteilung aktuell und vollständig zu erstellen, übernehmen jedoch keine Gewähr.

Kernobst Krankheiten

Behandlungsstrategie [Apfel](#), [Birne](#), [Bio](#)

Feuerbrand, [Merkblatt](#)

[Feuerbrandprognose](#)

Situation

Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern. Ein weiteres typisches Symptom sind hängengebliebene Blätter an den Ästen. Diese sind jetzt am besten zu sehen.

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Regelmässige Desinfektion der Schnittwerkzeuge. Kontrolle von Kernobstbäumen soll bei trockener Witterung durchgeführt werden. Befallene Stellen grosszügig zurückschneiden, Schnittmaterial verbrennen (Kantonale Vorgaben beachten)

Feuerbrand ist in Gebieten mit geringer Prävalenz melde- und bekämpfungspflichtig! Die Merkblattserie wurde 2024 überarbeitet, sämtliche Merkblätter der Serie finden Sie [hier](#).

PSM-Einsatz

[ÖLN](#) + [BIO](#): Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll. [Behandlungsstrategie Feuerbrand](#)
Hinweis: Bion ist nur noch 2025 bewilligt.

Pilzkrankheiten wie z.B. Apfelschorf, Birnenschorf, Echter Mehltau, Monilia

Situation

Noch kein Blattgrün vorhanden, welches infiziert werden kann. Jedoch überwintern die Pilze oft in Fruchtmumien, befallenen Trieben oder auch im Falllaub.

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Fördern Sie den Laub- und damit den Sporenabbau durch Mikroorganismen und Regenwürmer. Entfernen Sie beim Schnitt Fruchtmumien und Mehltauknospen, und entfernen Sie mit Birnenschorf befallene Triebe nach dem Schnitt aus der Anlage.



Foto: Zweiggrind Birnenschorf

PSM-Einsatz

[ÖLN](#) + [BIO](#): Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll.

Kernobst Schädlinge

Behandlungsstrategie [Apfel](#) und [Birne](#), [Bio](#)

Austriebsbehandlung, erfasst Frostspanner, Blattläuse, Grosse Obstbaumschildlaus und Austernschildläuse und die rote Spinne

Situation

Die wichtigste Behandlung zu dieser Zeit ist die Austriebsspritzung.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Astprobe: 1200 rote Eier der Spinnmilben pro 2m Fruchtholz. Raubmilben schonen.

Anzahl Läuse gemäss [Schädlingsüberwachung](#) pro 2m Fruchtholz.

PSM-Einsatz:

ÖLN + BIO: mit Paraffinöl, werden folgende Schädlinge erfasst: Frostspanner, Blattläuse, Grosse Obstbaumschildlaus, Austernschildläuse. Paraffinölbehandlung innerhalb von 5-8 Tagen keine Fungizidbehandlungen. Mischbar mit Kupfer. Temp über 12°C, nicht bei Nachtfrösten und nur bei trockener Witterung.

[Bekämpfungsstrategie Spinnmilben](#)

Gemeiner Birnenblattsauger, [Merkblatt](#)

[Sopra](#)

Situation

Die Eiablage ist noch nicht aktuell, die Tiere werden aktiv mit der Eiablage, wenn es an zwei aufeinanderfolgenden Tagen über 10°C warm ist. Je nach Region kann dies ab Februar / März der Fall sein. Die Hauptablage der Eier beginnt aber erst bei Knospenaufbruch.



Foto: Adulter Birnenblattsauger

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Klopfproben: > 150-250 Birnblattsauger auf 100 Ästen

Wichtige Nützlinge sind Ohrwurm, Blumenwanze, Florfliege, Marienkäfer und Zehrwespe.

PSM-Einsatz

ÖLN + BIO: Zur Verhinderung der Eiablage ab Eiablagebeginn bis zur Blüte 2 bis 4x Kaolin oder Calciumcarbonat

[Behandlungsstrategie Birnenblattsauger](#)

Steinobst Krankheiten Strategie [Kirschen](#), [Zwetschgen](#) und [Bio](#)

Kräuselkrankheit des Pfirsichs

Situation

Der Pilz überwintert an den Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5°C und Tropfnässe möglich. Ende Februar bis Anfangs März ist die Hauptinfektionsperiode.



Foto: Kräuselkrankheit Austrieb

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubabbau und Hygieneschnitt.

PSM-Einsatz

In Anlagen mit hohem Infektionsdruck ist eine frühe Behandlung bei der Knospenschwelle ist wichtig, je nach Lage Februar / März.

[ÖLN](#): SSH oder Strobilurine

[BIO](#): Vorbeugend mit Kupferpräparaten behandeln. Regenbeständigkeit: bis 20mm

Monilia

Situation

Der Moniliapilz überwintert in den hängengebliebenen Frucht mumien. Erste Infektionen sind ab Blühbeginn möglich.

Kontrolle und Vorbeugende Massnahmen

Monilia-Fruchtmumien bis vor dem Austrieb im Frühjahr konsequent entfernen.

PSM-Einsatz

Zurzeit keine PSM zugelassen / sinnvoll. Behandlungen zum Blühbeginn einplanen:

Kirschen [ÖLN](#) + [BIO](#); **Zwetschgen** [ÖLN](#) + [BIO](#)

Steinobst Schädlinge Strategie [Kirschen](#), [Zwetschgen](#) und [Bio](#)

Rote Spinne / Spinnmilben

siehe Mitteilung Kernobst Austriebsbehandlung

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Neue Produkte mit neuen Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Amylo-X (Andermatt) Lebende Organismen (gegen Pilze) W-7151	<i>Bacillus amyloliquefaciens ssp.plantarum</i>	Teilwirkung gegen <i>Fruchtmotilia</i> in Pfirsich, Nektarine, Zwetschge und Pflaume (minor use)	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Konzentration: 0.16 % Wartefrist: 1 Tag Anwendung: BBCH 10-89	- Bisher im Gemüsebau zugelassen. - Max. 6x im Abstand von 7d
Ratron Sticks (Omya) Rodentizid W-7281	Zinkphosphid	Gegen Wühl- und Schermaus im Obstbau allgemein	Aufwandmenge: 1 Stück pro 3-5 m Ganglänge Anwendung: max. 5 kg/ha und Jahr	- Keine Anwendung im Hausgarten - Ausbringung: Schutzhandschuhe - Köder dürfen nicht mit dem Erntegut in Kontakt kommen - Auslegestellen mit genügend Erde gut verschliessen - ODER mit Köderstation: in geschlossenen Behältern mit lediglich einer Öffnung für Zielorganismen - Risiko für Mensch, Haus- und Wildtiere, wenn die entsprechenden Auflagen dazu nicht eingehalten werden. - Anwendung nur durch Personen mit Fachbewilligung Pflanzenschutz, Anleitung Dritter ist nicht zulässig. - GHS09 = gesundheitsschädigend

Neue Produkte mit bekannten Wirkstoffen

Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Glumalt SL (Andermatt) Akarizid, Insektizid W-6936-4	Maltodextrin	Gegen <i>Spinnmilben</i> in Apfel, Birne und Nashi	Aufwandmenge: 40 l/ha Konzentration: 2.5 %	• Spe8: nur ausserhalb Bienenflug am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier • GHS07 = gefährlich
Kudos (Stähler) Phytoregulator, Bakterizid W-7620	Prohexadione-Calcium	Hemmung des <i>Triebwachstums</i> in Apfel, Birne, Nashi und Kirsche	Aufwandmenge: 1.25 kg/ha (Birne/Nashi 0.625-1.25 kg/ha) Wartefrist: 35 Tage (Kirsche 21 Tage) Anwendung: Erste Behandlung bei einer Trieblänge von 2-5 cm (BBCH 60-81)	• 2025 noch nicht im Verkauf & noch nicht im ÖLN gelistet • Nicht mit Gibberellin-haltigen Produkten und anderen Ausdünnungspräparaten oder Ca-Blattdünger ausbringen (2-3 Tage Abstand) • Ab 2. Standjahr • Brühemenge: 500-1000 l/ha • Kann zu höherem Fruchtansatz kommen. Im Folgejahr reduzierter Blütenansatz möglich • Apfel: max. 3x pro Parzelle & Jahr (innerhalb von 3-5 Wochen) und insgesamt max. 0.375 kg WS / ha & Jahr • Birne/Nashi: Max. 3x pro Parzelle & Jahr (innerhalb von 2-3 Wochen) und insgesamt max. 0.25 kg WS / ha & Jahr • Kirsche: Max. 3x pro Parzelle & Jahr (innerhalb von 2-3 Wochen), dritte Behandlung führt nicht immer zu einer Wirkungssteigerung
		Teilwirkung gegen <i>Feuerbrand</i> (Sekundärinfektion)	Aufwandmenge: Splitbehandlung, 2x 1.25 kg/ha Wartefrist: 35 Tage Anwendung: Erste Behandlung Ende Blüte (Trieblänge 3-5 cm) und zweite Behandlung 2-5 Wochen später	

Sicid Neem (Stähler) Insektizid W-7490-1	Azadirachtin A	Gegen <i>Mehlige Apfellaus</i> in Apfel	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Konzentration: 0.094 % Anwendung: Vor oder nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai	• Optimaler Applikationszeitpunkt BBCH 59 • SPe3: 20m Abstand zu Oberflächengewässern wegen Drift • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe • Bis 48 h nach Ausbringung Schutzhandschuhe + lange Arbeitskleidung • GHS07=gefährlich GHS09=gewässergefährdend
---	----------------	---	---	---

Produkte mit Bewilligungserweiterung				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Delan WG (BASF / Syngenta) Fungizid W-6060 / W-6060-3	Dithianon	Gegen <i>Kräuselkrankheit</i> , <i>Schorf</i> und <i>Schrotschuss</i> in Nektarine und Pfirsich (minor use)	Aufwandmenge: 0.5 kg/ha Konzentration: 0.03 % Wartefrist: 28 Tage Gegen <i>Kräuselkrankheit</i> : Anwendung im BBCH 10-31	• SPe3: 50m Abstand zu Oberflächengewässern wegen Drift • Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier • Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug • Bis 48 h nach Ausbringung Schutzhandschuhe + lange Arbeitskleidung • Max. 1680 g Wirkstoff pro Parzelle & Jahr • SPe3: 1 Punkt wegen Abschwemmung • Gegen <i>Kräuselkrankheit</i>: max. 3x pro Parzelle & Jahr

				• Gegen Schorf: max. 2x pro Parzelle & Jahr • GHS05=ätzend, GHS06=hochgiftig, GHS08=gesundheitsschädig., GHS09=gewässergefährdend
Delfin (Andermatt) Insektizid W-6552	<i>Bacillus thuringiensis var. kurstaki</i>	Gegen <i>Schalenwickler</i> in Kern- & Steinobst	Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 7 Tage Anwendung: Vor oder nach der Blüte, im Sommer	• Max. 4x pro Parzelle & Jahr • Noch nicht im online PSM-Verzeichnis verfügbar, deshalb eventuell noch nicht vollständig
Natrell / Headdown (Stähler / Renovita) Herbizid W-7319 / W 7319-1	Pelargonsäure	Abbrennen von <i>Stockausschlägen</i>	Aufwandmenge: 16 l/ha Anwendung: ab 2. Standjahr, Mai bis August	• Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden, bei Spritzgeräten ohne Rührwerk regelmässig schütteln/rühren • Ansetzen und Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier • Max. 32 l/ha pro Parzelle & Jahr • Max. 2x pro Parzelle & Jahr • Behandlung bei Bedarf nach 5-10 Tagen wiederholen • Getroffene Stammteile müssen vollständig von Rinde geschützt sein. Es dürfen keine grünen Pflanzenteile getroffen werden; Abdrift vermeiden • Erntegut darf nicht getroffen werden • GHS05=ätzend

Produkte mit Bewilligungsänderungen			
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Bewilligungsänderung
Cobra Forte (Stähler) Rodentizid W-7606	Aluminiumphosphid	Gegen Maulwürfe, Wühl- oder Schermäuse	• Neue W-Nummer • Neue Bewilligungsinhaberin
Downwind-perfectLawn / Exelor / Plüsstar (Renovita / Stähler / Omya) Herbizid W-4220-1 / W-4220 / W-4177	MCCP-P+2,4-D	Gegen <i>ein- und mehrjährige Unkräuter</i>	• Neue Anwenderschutzaufgaben: • Ansetzen der Spritzbrühe: Atemschutzmaske A2 • Nachfolgearbeiten: Schutzhandschuhen + Arbeitskleidung, d.h. langes Oberteil/Hose
Flint (Bayer) Fungizid W-5994	Trifloxistrobin	Diverse	• 3m Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen wegen Drift • SPe3: 50m Abstand zu Oberflächengewässern wegen Drift
Heliosoufre S (Omya) Akarizid, Fungizid W-5323	Schwefel	Gegen <i>Echten Mehltau</i> des Apfels & der Birne	• Neu auch über die Blüte einsetzbar
Moon Sensation (Bayer) Fungizid W-6961	Trifloxistrobin + Fluopyram	Gegen <i>Bitterfäule</i> und <i>Fruchtmonilia</i> in Kirsche und <i>Fruchtmonilia</i> in Zwetschge und Pflaume	• 3m Abstand zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen wegen Drift • SPe3: 50m Abstand zu Oberflächengewässern wegen Drift
Nematop (Agroline Bioprotect) Lebende Organismen (Nematoden) W-5950	Heterorhabditis bacteriophora Photorhabdus luminescens	Gegen <i>Dickmaulrüssler</i> in Baumschulen	• Neu im Verkauf
Roundup PowerFlex / Roundup UltraPro / Roundup PowerMax (Bayer / Syngenta / Bayer&Stähler)	Glyphosat	Gegen <i>ein- und mehrjährige Unkräuter</i> und <i>Ungräser</i> und <i>Gemeine Quecke</i>	• Neue Gefahrenkennzeichnungen: GHS09 = giftig für Wasserorganismen, gewässergefährdend

Herbizid W-6646-3 / W-6646-2 / W-6646 / W-6646-1			
--	--	--	--

Produkte mit Ausverkaufs-/ Aufbrauchfristen			
Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs-/Aufbrauchfrist	Bemerkung / Begründung
<u>Milbeknock</u> (Belchim Crop Protection) Akarizid W-7115	Milbemectin	21.02.2024/21.02.2025	Nur das Mittel mit der genannten W-Nummer; Produktrückzug auf Wunsch der Firma
<u>Apollo SC</u> (ADAMA / Cemag) Akarizid W-6656 / W-6109	Clofentezin	01.01.25/01.07.2025	Nichterneuerung des Wirkstoffes in der EU
<u>Firebird</u> (Omya) Herbizid W-6137	Pyraflufen-ethyl	13.09.2024/13.09.2025	Rückzug durch die Firma, Firebird Plus weiterhin bewilligt
<u>Vertimec Gold</u> (Syngenta) Akarizid, Insektizid W-7028	Abamectin	----- / 30.11.2025	Freilandanwendungen zurückgezogen, deshalb nicht mehr im BLV-Verzeichnis zu finden. Anwendungsdetails können der Mittelliste von Agroscope entnommen werden.
<u>Bion</u> (Syngenta) Bakterizid W-5370	Acibenzolar-S-methyl	01.07.2025/01.01.2026	Streichung des Wirkstoffs aus Anhang 1
<u>Frupica SC</u> (Stähler) Fungizid W-5498	Mepanipirim	01.07.2025/01.01.2026	Streichung des Wirkstoffs aus Anhang 1
<u>Etephon Médol</u> (Medol) Phytoregulator W-3060	Ethephon	30.05.2025/30.05.2026	

Capex 2 (Andermatt) Lebende Organismen (Insektenviren) W-4234	Schalenwicklergranu losevirus	01.07.2025/01.07.2026	Kein Erneuerungsgesuch für den Wirkstoff eingereicht
Asulam / Asulam LG / Asulam S / Asulox / Ruman / Rifulox (UPL / Sintagro / Sharda /L+G / Schneiter / Syngenta) Herbizid W-6997 / W-4034 / W- 7104 / W-6997-4 / W- 6997-3 / W-1694	Asulam	01.01.2025/01.01.2026	Zulassung des Wirkstoffs ausgelaufen

Hinweis:

- Zu Movento SC und Zorro herrscht eine unklare Situation: sie sollten ursprünglich aus Anhang 1 gestrichen werden, weil die Wirkstoffe in der EU nicht erneuert wurden. Die Streichung wurde nun vorläufig aber zurückgestellt. Die Wirkung auf die Fristen ist nicht abschätzbar.